

Forschungsvorhaben: Innovationsmanagement für Lowtech-Hightech-Kooperationen – Low2High

Das Projekt analysiert den bisher weitgehend unbeachteten Aspekt des Managements von Innovationskooperationen zwischen sog. Lowtech- und Hightech-Unternehmen. Bei ersteren handelt es sich um Unternehmen, die nur einen geringen Aufwand für eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten erbringen, während Hightech-Unternehmen einen vergleichsweise hohen FuE-Aufwand betreiben. Der konkrete Analysefokus richtet sich auf die Barrieren und Hemmnisse, die Kooperationsbeziehungen zwischen Lowtech- und Hightech-Unternehmen behindern können. Davon ausgehend untersucht das Projektvorhaben, welche Ansatzpunkte zur Verbesserung und Optimierung der Kooperationsbeziehungen existieren und welcher methodische Entwicklungsbedarf besteht. Aufbauend auf den Ergebnissen der Analyse von Innovationskooperationen, sollen geeignete Tools und Methoden zur Überwindung der spezifischen Barrieren für Lowtech-Hightech-Kooperationen mit am Projekt beteiligten Unternehmen zusammen konzipiert und erprobt werden. Insbesondere stehen dabei die besonderen Anforderungen an Innovationen von Lowtech-KMU im Fokus. Dabei handelt es sich sowohl um Prozess- als auch um Produktinnovationen. Die Hightech-Unternehmen, mit denen Lowtech-Unternehmen kooperieren, können sowohl Kunden und Lieferanten verschiedenster Herkunft als auch Technologieausrüster sein.

Generell zielt das Projektvorhaben auf eine Ausweitung bekannter Ansatzpunkte, Methoden und Verfahren des Innovationsmanagements auf die besondere Innovationssituation von Lowtech-KMU in Hinblick auf ihre Kooperationsbeziehungen mit Hightech-Unternehmen. Somit beabsichtigt das Projekt, die Forschungslücke zwischen der allgemeinen Forschung über Innovationskooperationen und der Lowtech-Hightech-Debatte zu schließen und die Ergebnisse in unternehmenspraktischer sowie auch innovationspolitischer Hinsicht fruchtbar zu machen.

Neben dem Lehrstuhl Wirtschafts- und Industriesoziologie sind zwei weitere Forschungseinrichtungen, vier Unternehmen des produzierenden Gewerbes sowie drei Transferpartner an diesem Projekt beteiligt. Die Koordination des Projektes liegt beim Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung, Karlsruhe (Abteilung für Industrie- und Serviceinnovationen).

Durchführende Stelle: Lehrstuhl Wirtschafts- und Industriesoziologie, TU Dortmund
Ansprechpartner: Dipl.Ök. Tobias Wienzek, Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen
Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR), Forschungs- und Entwicklungsprogramm "Arbeiten-Lernen-Kompetenzen entwickeln", Bekanntmachung: "Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements"
Laufzeit: Mai 2008 bis April 2011
Kontakt: Tobias Wienzek (tobias.wienzek@tu-dortmund.de)